

JUKI®

Style your life!

PARKA mit Kapuze

Design
Janek Leśniak



NÄHANLEITUNG

Schwierigkeit:   

Maschinen: JUKI HZL-DX5 + Overlock MO-214D

DU BRAUCHST:

- Eine JUKI Nähmaschine HZL-DX5 und eine JUKI Overlockmaschine MO-214D (wenn vorhanden)
- 2 m Stoff, 1,50 m breit (Der Schnitt ist sowohl für Stoffe als auch für Strickwaren geeignet, verwendet wurde hier ein dünner Jeansstoff.)
- 1 m Futterstoff
- 10 Knöpfe.
- 2 m Baumwollband, 1,5 cm breit bis 2,5 cm.
- 2 m Kordel
- Lineal, Bleistift und Papier für den Schnitt
- Schneiderkreide, Garn, Schneiderschere, Nadeln
- Ein T-Shirt (wähle ein passendes, aber nicht zu enges Shirt) oder eine Jacke (Es dient als Vorlage für das Schnittmuster).
- Ein Kapuzensweatshirt als Vorlage für das Kapuzen-Schnittmuster

1. SCHRITT – SCHNITT ERSTELLEN

Das T-Shirt mittig der Länge nach falten, bügeln und glatt (weder gedehnt noch in Falten liegend) auf einen großen Papierbogen legen. Die Außenlinien von dem T-Shirt nachzeichnen (Rückwärtiger Halsausschnitt, Seitennaht und Saum). Mit einer Stecknadel die Nähte vom Armloch und vorderem Halsausschnitt markieren, dadurch entsteht eine perforierte Linie. Die gemessene Saumweite muss $\frac{1}{4}$ der Hüftweite entsprechen – gegebenenfalls erweitern.

TIPP: Lege unter das Papier ein dickeres Material, dadurch werden die Einstichlöcher von den Stecknadeln größer und leichter erkennbar.

2. MODIFIZIERUNG DES SCHNITTES ZUM PARKA

(die angegebenen Maße beziehen sich auf Größe 36/38.
Diese können natürlich individuell gestaltet und angepasst
werden)

Bestimme das Maß der halben Halsweite ($A=13\text{ cm}$).

Den vorderen und hinteren Halsausschnitt gemäß der Abbildung (B) 2 cm tiefer und der neuen Halsweite (A) einzeichnen (ungeachtet der jeweiligen Größe). Die Linie sollte zur Mitte im rechten Winkel auslaufen.

Verlängere den Winkel von der Schulternaht ($C=27\text{ cm}$) auf die gewünschte Ärmellänge ($D=34\text{ cm}$).

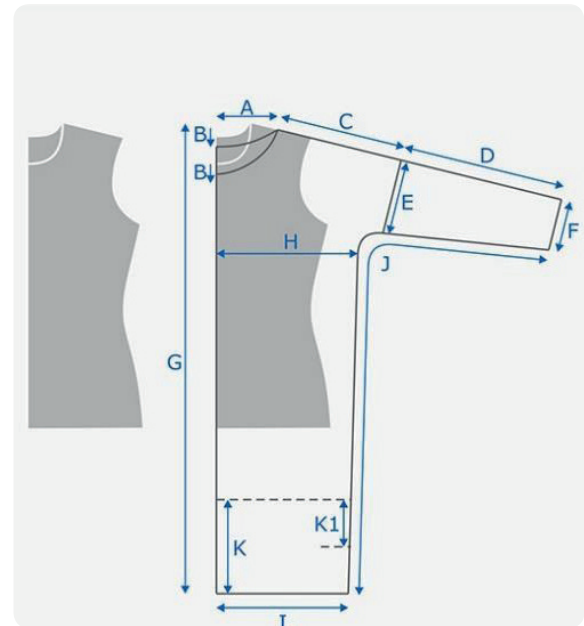
Für das neue Armloch (wo später der Ärmel eingesetzt werden) zeichne, ausgehend von der Schulternaht, die gewünschte Länge im rechten Winkel. Der Umfang sollte die Hälfte von der gemessenen Oberarmweite zuzüglich 6-12 cm ergeben (E=16,5 cm).

Zeichne die Ärmel-Saumweite im rechten Winkel an ($F=12\text{ cm}$).

Bestimme die hintere Länge des Parkas. Messe dazu die Länge vom höchsten Punkt der Schulter (Eckpunkt Halsausschnitt/Schulter $G = 100\text{ cm}$).

Lege die Oberweite fest – ein Viertel des gemessenen Brustumfanges zuzüglich 6-10 cm (H=30 cm) einzeichnen.

Modell DX5



Die Saumweite ermitteln – ein Viertel des gewünschten Saumumfangs ($l=28\text{ cm}$) einzeichnen.

Zeichne die Seitennaht (J) ein – vom Ärmelsaum (F) im rechten Winkel beginnend, mit einem leichten Bogen im Ärmelbereich und auslaufend bis zur Saumweite (I).

Bestimme den vorderen und hinteren Längenunterschied ($K=20\text{ cm}$) und zeichne gemäß der Abbildung das halbe Maß ein ($K_1=10\text{ cm}$).

Zeichne die Bogensäume für das Vorder- und Rückteil ein und schneide an der Armlochlinie (E) den Ärmel ab.

3. ERSTELLEN DER EINZELNEN SCHNITTEILE

- Ein Rückteil mit höheren Halsausschnitt und einem nach außen gewölbten Bogensaum
- Ein Vorderteil (tiefer Halsausschnitt und nach innen gewölbter Bogensaum)
- Den doppelt ausgeschnittenen Ärmel entsprechend aneinanderlegen und evtl. kleben.

Kopiere jetzt die Form der halben Kapuze von deinem Kapuzen-Sweatshirt ab und gleiche die Form und das Maße nach deinen Wünschen an.

Wichtig ist dabei, dass der untere Bogen der Kapuze dem Maß des Halsausschnittes von dem Parka entspricht und nicht bei einer Formabwandlung geändert wird (vorderer und hinterer Halsausschnitt = $L+M$). Die Höhe ($O=38$ cm) und die Breite ($N=30$ cm) können verändert werden (siehe gepunktete Linien).

Bestimme die Länge des Innenfutters für das Rückteil. Dieses sollte knapp oberhalb der Taille enden, da das Parka-Rückteil in der Taille zusammengezogen werden soll. ($P=40-45$ cm).

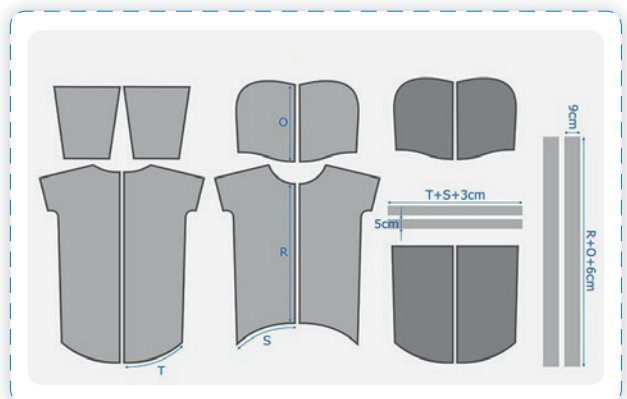
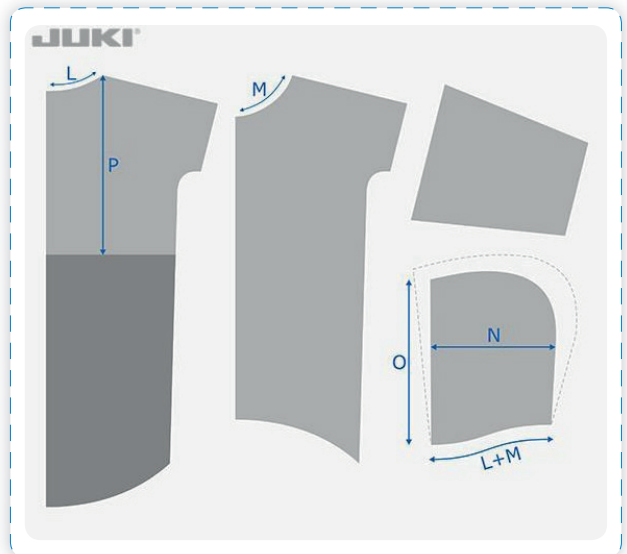
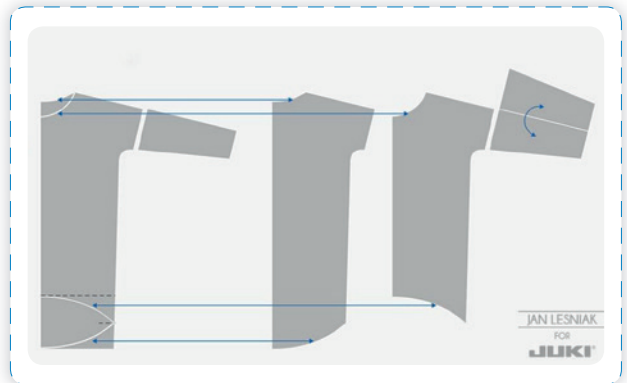
Schneide zwei Streifen für den Tunnelzug am Saum zu ($T+S$) und einen Streifen für die Knopfleiste und Kapuze ($R+O$):

- **Breite:** jeweils die gewünschte Breite zuzüglich 2 cm für die Nahtzugabe
- **Länge:** vorzugsweise etwas mehr (von der gesamten Stoffbreite) zuschneiden und nach dem Annähen den übrig gebliebenen Streifen abschneiden.

Wichtig: Bei allen Schnittmusterteilen auf den Fadenlauf achten und mit 1 cm Nahtzugabe (dunkelgraue Konturlinie – außer den Streifen) zuschneiden.

Die hellgrauen Abbildungen sind die Schnittmusterteile für den Oberstoff und die dunkelgrauen für das Innenfutter.

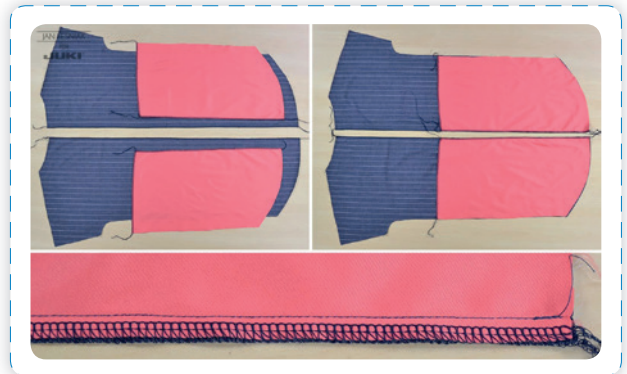
Wenn alles zu geschnitten ist,
kann das Nähen starten.



JETZT GEHT'S ANS NÄHEN

Versäubere mit einer Overlockmaschine die Schnittkanten der hinteren Mittelnähte von Oberstoff und vom Innenfutter. Bei dem Innenfutter noch zusätzlich die obere Kante versäubern. Solltest du keine Overlockmaschine zur Verfügung haben, kannst du auch mit einem Zick-Zack oder einem Overlockstich der JUKI Nähmaschine die Kanten versäubern.

Die Rückteile von Innenfutter und Oberstoff rechts auf rechts legen, jeweils die hintere Mittelnäht mit Stecknadel fixieren und so nah wie möglich an der Overlocknaht zusammennähen. Die Nahtzugaben auseinander bügeln.



Die Rückteile mit angenähem Innenfutter rechts auf rechts legen und die hintere Mittelnäht von dem Halsausschnitt bis etwa 25 cm oberhalb des Saumes (für den hinteren Schlitz) mit Stecknadeln feststecken.



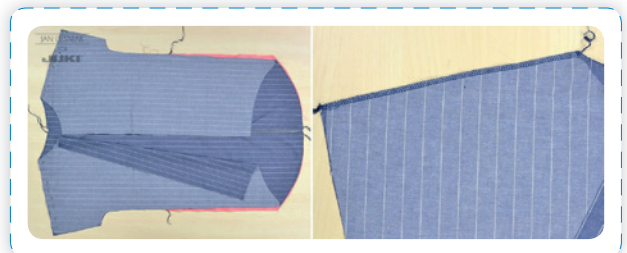
Die Nahtzugabe entspricht dem Füßchenabstand zur Overlocknaht. Positioniere die rechte Außenkante des Nähfußes an die Overlocknaht (Nadelposition ist mittig).



Nahtzugabe zur Seite bügeln. Nun ist der Schlitz am Parka hervorragend verarbeitet. Mit der Overlock das Innenfutter an der oberen Ecke der Seitennaht ca. 5 cm kürzen. Das Futter mit Stecknadeln an den Oberstoff feststecken.



Vorder- und Rückteil rechts auf rechts legen und die Schulternähte schließen. Die Nahtzugabe ist die Overlocknaht.



Schulternaht bügeln und Ärmel einnähen.



Anschließend Vorder- und Rückteil rechts auf rechts legen, so dass die Seiten- und Ärmelschnittkanten aufeinander liegen. Mit Stecknadeln fixieren und die Nähte schließen. Sollte das Innenfutter etwas überstehen entweder mit einer Schere zuvor wegschneiden und in einem extra Arbeitsgang mit der Overlock versäubern. Im Bereich des Armlochs sollte weniger Nahtzugabe sein, damit beim späteren Tragen außen keine Faltenbildung entstehen. Danach die Jacke auf rechts wenden.

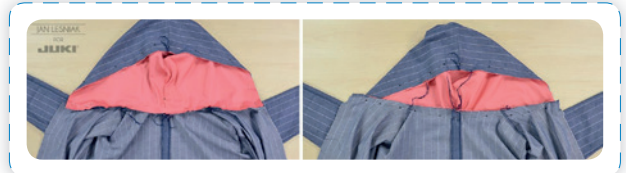


Nun wird die Kapuze genäht. Jeweils Ober- und Futterstoff rechts auf rechts zusammennähen und versäubern. Den Oberstoff auf rechts wenden, das Innenfutter hineinschieben und die Außenkanten feststecken.



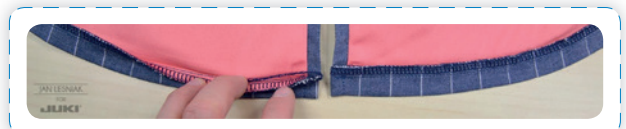
Fixiere nun die Kapuze am Halsausschnitt. Darauf achten, dass die Mittelnähte von Kapuze und Rückteil aufeinander liegen.

Den Halsausschnitt schließen und anschließend mit einem Overlockstich versäubern. Die Nahtzugabe nach unten in die Jacke bügeln und von rechts knappkantig absteppen.



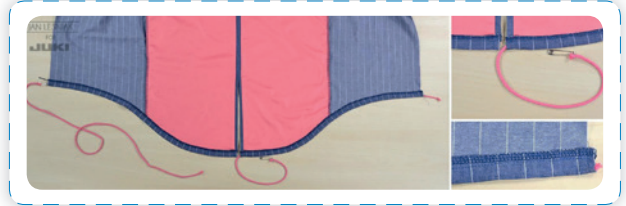
Tunnelzug für den Saum nähen. Jeweils ein kurzes Ende der Streifen mit einem Overlockstich versäubern, 1 cm umbügeln und absteppen. Anschließend die Streifen der Länge nach links auf links falten und auf Bruch bügeln. Nun werden die Streifen an den Saum feststeckt und angenäht. Nimm dazu die zuvor eingeschlagene und abgestepte kurze Seite des Streifens zur Hand und beginne dabei jeweils am Schlitz.

Nachdem der Tunnelzug gesteppt und versäubert wurde, den überschüssigen Rest der Streifen an der vorderen Mitte abschneiden und den Tunnelzug nach unten bügeln. Die Fadenketten der Overlocknaht im Schlitzbereich sichern. Etwa in der Mitte der Nahtzugabe von rechts nochmals absteppen.



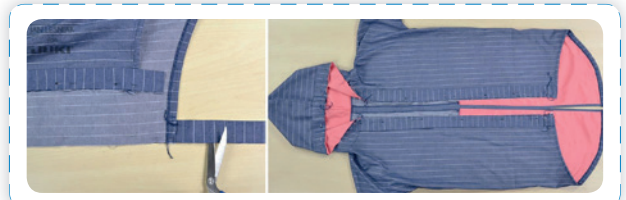
Die Kordel durch den Tunnelzug ziehen. Jeweils ein Kordelende verknoten und mit Hilfe einer Sicherheitsnadel durch den Tunnel ziehen. Dabei sollte die Kordel etwa 3-4 cm vor der vorderen Mitte enden und die restliche Kordel im Schlitzbereich sein.

Das Kordelende an der vorderen Mitte befestigen. Steppe im gleichmäßigen Abstand mit einem Geradstich jeweils dreimal über die Kordel.



Für die vordere Mitte die zwei anderen Streifen am kurzen Ende zusammennähen. Die Nahtzugabe auseinander bügeln und den Streifen der Länge nach links auf links falten und auf Bruch bügeln. Danach den Streifen an den Schnittkanten der Kapuze und der vorderen Mitte befestigen. Unten am Saum ca. 5 cm überstehen lassen.

Die Streifenenden versäubern und 1 cm nach innen schlagen, bündig mit dem Tunnelzug umbügeln und mit Stecknadeln fixieren. Nun den Streifen an die Jacke nähen, die Schnittkanten versäubern und etwa in der Mitte der Nahtzugabe von rechts nochmals absteppen. Zum Schluss noch den Saumumschlag der Streifen rechtwinklig absteppen.



Die Ärmelsaumkanten versäubern, 1 cm nach innen umbügeln und die Nahtzugabe von rechts absteppen.

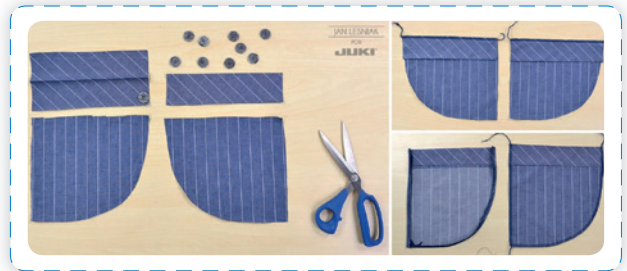


Nun wird der Tunnelzug am Rücken angefertigt. Stecke das Innenfutter mit Stecknadeln am Oberstoff fest. Der Abstand zwischen den parallel gesteckten Nadeln sollte mindestens 1 cm größer sein als das Baumwollband. Diese mit den Stecknadeln markierten Stellen nur mit kurzen Nähten versehen, so dass die Nähte von außen nicht so sehr sichtbar sind. Das Baumwollband gemäß der zweiten Abbildung durchziehen.



JETZT WERDEN DIE TASCHEN GENÄHT

Bestimme die Form und Größe (zzgl. Nahtzugabe) der aufgesetzten Taschen. Die Leisten an die Taschen nähen, Nahtzugaben versäubern und bügeln. Die Naht an der Leiste knappkantig absteppen, die Außenkanten versäubern und Nahtzugabe nach innen (linke Stoffseite) umbügeln.



Markiere die Position des Knopfloches und lege den Knopf in den dafür vorgesehenen Halter vom Knopflochfuß. Folge der Anweisung deiner Nähmaschine; setze den Knopflochfuß ein und wähle das gewünschte Knopfloch aus. Das Knopfloch wird automatisch an die Knopflochgröße angepasst.



Für die Position der Taschenhöhe und der Knopflöcher ist es am besten die Jacke anzuziehen. Ein Knopf sollte in der Brusthöhe und einer im unteren Bereich sein. Die restlichen Knopfpositionen sind frei wählen.



Die Knopflöcher vorsichtig aufschneiden. Zum Schluss die Taschen aufnähen und die Knöpfe annähen.



JETZT IST DEIN PARKA FERTIG.



Zeig dich mit
deinem selbstgenähten
Parka auf
[www.facebook.com/
juki.naehmaschinen](http://www.facebook.com/juki.naehmaschinen)





Designer:

Janek Leśniak – Modedesigner – hält zusammen mit JUKI Schneiderkurse in Warschau. Durch seinen Blog (janlesniak.wordpress.com) steckt er andere mit seiner Leidenschaft, eigene Kleider zu entwerfen, an. Dort verrät er sein Arkanum (seine Geheimtipps) seines Berufes.

Janek Leśniak kreiert eigene Kollektionen und gibt Unterricht an der Designschule „Cracow School of Art and Fashion Design“. Massenmode lehnt er ab, zugunsten seiner Leidenschaft unter seinem eigenen Namen seine Mode zu kreieren.

Er kann auf 15 Jahre Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Marken wie Reserved, House und Big Star zurückblicken.